



Foto: M. Ebersbach

## Rundbrief März 2019

### Umweltverbände stellen Positionspapier zur Landtagswahl 2019 vor

Die brandenburgischen Umwelt- und Verkehrsverbände sind mit der Veröffentlichung eines gemeinsamen Positionspapiers in den Landtagswahlkampf gestartet. Auf 30 Seiten haben die Landesverbände von NABU, BUND, ADFC, VCD, Grüne Liga und Naturfreunden sowie die dazugehörigen Jugendorganisationen NAJU, BUNDjugend und Naturfreundejugend ihre Forderungen an die künftige Landesregierung zusammengetragen. Von Landwirtschaft über Verkehr bis Gewässer- und Klimaschutz – überall besteht aus Sicht der Umweltschützer dringender Handlungsbedarf. Klar ist, dass die rot-rote Landesregierung in der laufenden Regierungsperiode beim Umwelt- und Naturschutz vieles zu wünschen übrig gelassen hat.

Die Verbände zeigen die vorhandenen Baustellen im Natur- und Umweltschutz Brandenburgs auf: ob es die fehlgeleitete Agrarförderpolitik, ein inkonsequenter Klimaschutz und hinaus gezögerter Kohleausstieg oder die mangelhafte Entwicklung von Großschutz- und FFH-Gebieten ist - die kommende Landesregierung muss einige Anstrengungen unternehmen, um den Ansprüchen ihrer Wähler\*innen zu genügen. Das Positionspapier greift auch den Wald- und Gewässerschutz sowie das unzureichend ausgebaute Netz für den öffentlichen Nahverkehr auf und gibt Leitlinien für Bürgerbeteiligung, Ehrenamt und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung vor. Das Positionspapier gibt es als Kurz- und Langfassung [hier](#).



Foto: E. Neuling

### Bürgerwille Artenvielfalt - Volksinitiative kurz vor dem Start

1,8 Millionen Bayern haben im Rahmen des **Volksbegehrens „Artenvielfalt - Rettet die Bienen!“** ihre Stimme auf den Ämtern abgegeben. Das sind 18,4 % der Wahlberechtigten. Ein klares Signal an die Politik, dass sich die Bürger\*innen einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt und die Förderung naturnaher Landwirtschaft wünschen. Das, trotz der hohen Hürden - innerhalb von 14 Tagen mussten sich mindesten 10% der Stimmberechtigten eintragen - erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte Bayerns zeigt, dass die Bürger sehr wohl ausgeräumte Landschaften und den Verlust an Tier- und Pflanzenarten beklagen. Sie wünschen sich eine heimische Landwirtschaft, die

nicht nur gesunde Lebensmittel herstellt, sondern einen Beitrag zum Schutz der natürlichen Ressourcen und der Artenvielfalt leistet.

Brandenburger Naturschutzverbände weisen schon lange auf das Artensterben auch in unserer Region hin. Dem soll Einhalt geboten werden. In wenigen Wochen startet eine dementsprechende Volksinitiative. Mit Hilfe möglichst vieler Unterschriften soll die Politik dazu bewegt werden, konkrete Gesetze und Maßnahme festzulegen, die dem Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt in Brandenburg dienen. Dazu suchen wir Unterstützer - wer helfen will, melde sich unter [mitmachen@artenvielfalt-brandenburg.de](mailto:mitmachen@artenvielfalt-brandenburg.de)



Foto: K. Karkow

## Rückblick Fachgespräch Nachhaltige Grünlandbewirtschaftung

Am 20. Februar fand ein Fachgespräch zur nachhaltigen Grünlandbewirtschaftung und den Chancen und Anforderungen des KULAP Brandenburg statt. Mehr als 60 Teilnehmer diskutierten, wie eine nachhaltige Bewirtschaftung umzusetzen ist. Es wurde klar, dass es bereits viele gute Ansätze gibt, mit denen eine naturverträgliche Bewirtschaftung von Grünlandflächen möglich ist. In der Praxis kann durch eine standortgerechte effektive Maßnahmenauswahl das Artenspektrum erhalten oder sogar ausgeweitet werden. Allein die finanzielle Förderung des Mehraufwandes durch KULAP wird als zu gering bewertet, um den erhöhten Aufwand auszugleichen. Auch sei die Förde-

rung zu starr und wenig praxiskonform, insbesondere die Festlegung der Mahdtermine. In der weiteren Diskussion wurde auch die unzureichende Unterstützung der Junglandwirte, der hohe bürokratische Aufwand für die KULAP-Förderung sowie fehlende spezifische Beratungsangebote genannt. Eine Lösung könnte die Entwicklung eines Strategieplans für Brandenburg sein. Konkret muss ein breites Band möglichst flexibler Förderinstrumente von Landwirten und Naturschützern gemeinsam gestaltet werden. Eine Folgeveranstaltung in 2019 ist geplant. Die Vorträge der Referenten und Referentinnen sind [hier](#) abrufbar.

## Starkes europäisches Signal zum Schutz unseres Wassers

Der Schutz unseres Wassers braucht starke EU-Vorgaben: Mit dieser Botschaft haben sich in den letzten Wochen 375.386 Bürger\*innen EU-weit an die Europäische Kommission gewandt und den Erhalt der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gefordert. Damit ist die Konsultation eine der erfolgreichsten Bürgerbeteiligungen in der Geschichte der EU. Mit 167.302 abgegebenen Stimmen war Deutschland Spitzenreiter in der EU-weiten Bürgerbeteiligung. Die Umweltverbände sehen darin einen klaren Handlungsauftrag für die Bundesregierung, auf EU-Ebene dafür einzutreten, dass das geltende Recht nicht verwässert wird.

Die WRRL gilt als Herzstück der Gesetzgebung, um Flüsse, Seen und Küstengewässer einschließlich ihrer Tier- und Pflanzenvielfalt sowie das Grundwasser europaweit zu schützen. Derzeit sind nur 8,2 Prozent der Gewässer in einem guten Zustand (EU-weit 40 Prozent). Damit ist die Bundesrepublik weit davon entfernt, das vor 19 Jahren EU-weit beschlossene Ziel zu erreichen und bis spätestens 2027 alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Vielen Dank an die vielen Unterstützer aus unserem Verband! Allein 28.962 Menschen haben über die [NABU-Internetseite](#) mitgemacht. Wir kämpfen weiter!

## Insektensterben: Wir sind dann mal weg ... / Exkursionsangebote

Das Insektensterben ist in aller Munde – Wissenschaft und Naturschutz sind bestürzt über die drastische Abnahme der Insektenvielfalt. Aber was sind die Ursachen des Insektenschwunds? Können wir dem Sterben noch entgegenwirken? Und welchen Beitrag kann jeder einzelne Mensch leisten? Dr. Hartmut Kretschmer vom NABU Neuenhagen und stellvertretender Vorsitzender des NABU Landesverbandes Brandenburg wird in seinem Vortrag Fakten, Ursachen und Perspektiven zum Insektensterben aufzeigen. Der NABU Altlandsberg lädt alle ganz herzlich ein, beim [Insekten-Vortrag](#) am Donnerstag, den 28. März von 19 bis 21 Uhr dabei zu sein.

Der NABU Frankfurt (Oder) lädt zur [Erkundung des Eisvogelpfades](#) im FFH-Gebiet „Pohlitzer Mühlenfließ“ am Samstag, den 6. April von 9.30 bis 12 Uhr ein. Bei der Vogelstimmenführung am Sonntag, den 7. April von 6 bis 8 Uhr können Sie mit dem NABU Petershagen/Eggersdorf Vogelarten und Lebensräume im FFH-Gebiet [„Fredersdorfer Mühlenfließ“](#) entdecken. Weitere Informationen zu Veranstaltungen im Rahmen unseres FFH-Projektes finden Sie unter [www.nabu-bb.de/ffh-veranstaltungen](http://www.nabu-bb.de/ffh-veranstaltungen). Wir bitten um Anmeldung per E-Mail [klein@nabu-brandenburg.de](mailto:klein@nabu-brandenburg.de) oder per Telefon 0331 - 201 55 69.

## Aufgrund der großen Nachfrage: Weiteres Baumseminar geplant

Der NABU Brandenburg hat sich in den letzten Jahren stark für den Schutz alter Bäume, insbesondere der Alleebäume eingesetzt und erreicht, dass NABU-Aktive und Baumschützer wieder an Terminen der Landesstraßenmeistereien zu Baumschauen an Alleen teilnehmen können. Um die aktiven Baumschützer für die fachliche Diskussion am Baum vorzubereiten, legt der NABU Brandenburg das bereits 2018 erfolgreich durchgeführte Baumseminar in diesem Jahr neu auf. Um möglichst Vielen die Teilnahme zu ermöglichen und um das Seminar umfassend und qualitativ hochwertig zu gestalten, wird es an zwei Samstagen stattfinden. Am ersten Seminartag werden theoretische

Kenntnisse zu Baumbiologie, Schadsymptomen, Krankheitserkennung sowie rechtliche Grundlagen vermittelt. Am zweiten Samstag folgt die praktische Anwendung des Erlentens. Der erste Seminartag findet am Samstag, den 26.10.2019 in den Räumen der TH Wildau statt, am zweiten Tag, den 2.11.2019, werden praktische Übungen im NSG Tiergarten in Königs Wusterhausen durchgeführt.

Für das Seminar wird ein geringer Unkostenbeitrag erhoben. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Alle am Thema Interessierten können sich unter [Brecht@nabu-brandenburg.de](mailto:Brecht@nabu-brandenburg.de) oder telefonisch 0331-20 155 70 anmelden.

## Natur- und Umweltschutz zum Kommunalwahlthema machen!

Am 26. Mai 2019 ist Kommunalwahl. Eine intakte Natur und gesunde Umwelt ist die Grundlage für attraktive lebenswerte Kommunen. Der NABU will Wahlkreiskandidaten ansprechen, um konkrete kommunalpolitische Forderungen zugunsten von Natur und Umwelt in den Wahlkampf einzubringen. Gute Beispiele sind Initiativen wie „**Kommunen für biologische Vielfalt**“ oder „**Deutschland summt**“. Mit solchen Maßnahmen werden die Gemeinden bunter, fördern die Artenvielfalt und sparen sogar Zeit und Geld bei der Pflege von Grünanlagen ein. Geworben wird bei den Kandidaten auch für den Schutz von Gebäudebrütern, Bäumen und Alleen, für eine zu-

kunftsfähige, umweltbewusste Flächennutzungsplanung, für den verantwortungsbewussten Umgang mit kommunalen Flächen, für weniger Versiegelung, für den Schutz von naturnahen Erholungswäldern, für regionale Wertschöpfungsketten, für Klimaschutzmanagement in den Gemeinden, für insektenfreundliche Beleuchtung, für den Erhalt geschützter Arten und Lebensräume, für die Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen und für mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wer zu diesen Themen mit seinen Kommunalpolitikern ins Gespräch kommen möchte, erhält weitere Informationen und fachliche Unterstützung unter [info@nabu-brandenburg.de](mailto:info@nabu-brandenburg.de).

## Auf unserer Wiese gehet was... - Rühstädter Storchensaison beginnt

Anlässlich der Eröffnung der Storchensaison möchte das **Besucherzentrum Rühstädt** seine weitgereisten, gefiederten Weltenbummler gebührend begrüßen und lädt dazu die Bewohner der Prignitz, Besucher aus Nah und Fern sowie alle Freunde des Storches recht herzlich am 5. April 2019 ein.

Das Programm startet gegen 14 Uhr mit Begrüßungsreden der Akteure zum Schutz des Weißstorches und Vertretern der lokalen Politik. Bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Begleitung können Sie einem bunten Programm mit der Ehrung der Freunde des Weißstorches und der neuen Partner des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe Brandenburgs beiwohnen. Auch die jüngsten

Storchenfreunde der KITA Klapperstorch machen dem Knickebein ihre Aufwartung.

Die baulich erweiterte Storchenausstellung schafft Platz, um Werke des bekannten Naturfotografen **Wolf Spillner** aus Mecklenburg-Vorpommern zu präsentieren, bevor im nächsten Jahr eine aktualisierte Ausstellung mit den Störchen der Erde gezeigt werden kann. Der Naturfotograf kommt von einer seiner Reisen ans Eismeer zurück, um zur Eröffnung der Ausstellung anwesend zu sein. Seine Naturfotografien zeigen Insekten und Vögel im Spannungsbogen von Landnutzung und naturnaher Kulturlandschaft. Zu jeder Fotografie gibt es eine Geschichte, die Sie gerne dem Künstler entlocken können.



Foto: W. Mädlow



Foto: Tim Reckmann/pixelio



Foto: Besucherzentrum Rühstädt



Foto: NAJU Brandenburg

## Mit der NAJU dem Frühling auf der Spur

Raus aus dem Haus, rein in die Natur! So lautet das Motto des bundesweiten Kinderwettbewerbs „Erlebter Frühling“. Jedes Jahr wählt die Naturschutzjugend vier Frühlingsboten, die mit ihrem Auftreten charakteristisch für den Beginn des Frühlings sind.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn, am 21. März 2019 eröffnet die NAJU Brandenburg den Umweltbildungswettbewerb „**Erlebter Frühling**“ mit einem Pressetermin im Naturkundemuseum Potsdam.

Vom 21. März bis 24. Mai 2019 wird es eine selbsterklärende Frühlings-Rallye zum Wettbewerb geben. Kleine und große Naturforscher\*innen können im

Potsdamer Naturkundemuseum an verschiedenen Stationen die vier Frühlingsboten kennenlernen. Die Besucher können die Rallye-Karten vor Ort nutzen und die Ergebnisse zum Wettbewerb einsenden!

Im Zeitraum vom 25. März bis zum 24. Mai bietet die NAJU Brandenburg Projekttag für Gruppen oder Schulklassen an. Gemeinsam wird man sich in die Agrarlandschaft rund um Potsdam begeben und schauen, ob die Frühlingsboten entdeckt werden können und überlegt, wie man ihren Lebensraum besser schützen kann.

Infos und Anmeldung: [igs@naju-brandenburg.de](mailto:igs@naju-brandenburg.de) oder 0331 - 20 155 75.



Foto: H. May

## Tipp: Brandenburger Insektengipfel / Bienentagung in Criewen

Das Brandenburger Agrar- und Umweltministerium lädt am 25. März 2019 zum sogenannten „Insektengipfel“ ein. Das erfolgreiche Volksbegehren in Bayern weckt offensichtlich die Brandenburger Landespolitik auf. Von Seiten des NABU wird Dr. Hartmut Kretschmer, stellvertretender Landesvorsitzender aus Sicht des Naturschutzes die Positionen zum Insektenschutz darstellen.

Die Veranstaltung findet ab 15 Uhr im Friedenssaal auf dem Gelände des Alten Militärwaisenhauses, Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam statt. Bitte anmelden: Herr Brand, 0331 866 7089, [juergen.brand@mlul.brandenburg.de](mailto:juergen.brand@mlul.brandenburg.de)

Die Fachtagung „**Bienendämmerung - hat die Honigbiene eine Chance?**“ am 29. März (10.30 - 16.30 Uhr in Criewen) soll Landwirte, Gärtner und Imker miteinander ins Gespräch bringen. Nicht nur die solitären Bienen leiden unter der Chemisierung der Landwirtschaft, insbesondere die Honigbiene, die für Landwirtschaft und Gartenbau eine immense Bedeutung hat, tut sich in der ausgeräumten Agrarlandschaft schwer. Alte Seuchen und neue Bienenkrankheiten tun ihr Übriges. Diese Tagung, auf der auch unser stellv. Vorsitzender Ökotoxikologe PD Dr. Werner Kratz spricht, soll alle Bienenfreunde auf den aktuellen Erkenntnis- und Diskussionsstand bringen.



Foto: D. Wagner

## Terminübersicht

Datum	Uhrzeit	Termin
Viele weitere Termine zu Aktionen der NABU-Gruppen finden Sie in der <a href="#">Terminatenbank!</a>		
16.3.19	10-16	<b>Bodenschutz und nachhaltige Bodenbewirtschaftung</b>
20./21.3.19		<b>Tag der Insekten, Fachtagung und Aktionstag, Naturkundemuseum Berlin</b>
20.3.19	19:40	<b>TV-Tipp: arte, Polens Naturerbe in Gefahr (Bialowieza)</b>
21.3.19		Start „Erlebter Frühling“
22.3.19	16:45	<b>TV-Tipp: arte, Landwirtschaft 4.0</b>

23.3.19	22:35	<b>TV-Tipp: arte, Wie schaffen wir die Agrarwende</b>
23.3.19	15:00	<b>Ökofilmtour „Neues von Maulwurf und Co.“, Hangelsberg</b>
25.3.19	15:00	Insektengipfel, Friedenssaal Potsdam, Lindenstraße 34
29.3.19	10:30-16:45	<b>Bienendämmerung - Hat die Honigbiene eine Chance?, Criewen</b>
29.3.19	18:00	<b>Exkursion „Amphibien im Biesenthaler Becken“</b>
30.3.19	13:30	<b>Wildkräuterführung, Petershagen</b>